

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 42 (1980)
Heft: 3

Rubrik: Mitteilungen ; Aus der Landmaschinen-Industrie

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Versuchsanlage besteht aus zwei Gewächshäusern. Das Kontrollhaus wird mit einem herkömmlichen Warmluftsystem geheizt; das Versuchshaus mit dem Lauwarmwasser-System und, als Zusatzheizung, einer Warmluftheizanlage. Der Versuch wird während drei Winterperioden durchgeführt. Er hat im Winter 1977/78 begonnen und wird im Frühjahr 1980 enden.

Die bis heute erzielten Zwischenresultate zeigen, dass das Niedertemperatur-Heizsystem ungefähr 80 Prozent des Energiebedarfs des Gewächshauses zu decken vermag, was einer wesentlichen Einsparung an Heizöl entspricht. Man hofft, im

nächsten Winter diese Leistung noch verbessern zu können und Anhaltspunkte zu erhalten, die für künftige Einrichtungen einen völligen Verzicht auf die Zusatzheizung erlauben könnten.

Es wäre zu wünschen, dass die Gemüseproduzenten und Blumenzüchter in diesem Winter die Gelegenheit zu einem Besuch der Versuchsanlage benützten. Sie werden sich anhand der dort vorgefundenen Daten ein Bild von den heutigen Einsatzmöglichkeiten, den wahrscheinlichen Entwicklungen und den ins Auge zu fassenden Anpassungen an die Bedürfnisse des hiesigen Gartenbaus machen können. LID

Beim Kauf von Maschinen und Geräten

Signalisationsvorrichtungen verlangen

Einem Kreisschreiben der Beratungsstelle für Unfallverhütung in der Landwirtschaft entnehmen wir u. a. folgende wertvollen Hinweise:

«Die auf dem schweizerischen Verkehrsrecht basierenden Bestimmungen schreiben vor, dass Motorfahrzeuge und Anhänger (Transport- und Arbeitsanhänger) signalisiert und bei schlechten Sichtverhältnissen (Regen, Schneegestöber, Nebel) auch am Tage beleuchtet sein müssen. Die Pflicht zur Signalisierung und Beleuchtung gilt selbstverständlich auch für vorne, hinten und seitlich am Zugfahrzeug aufgebaute Maschinen und Geräte. Es handelt sich hier um Sicherheitsmassnahmen, die besonders wirksam mithelfen, die meist folgenschwere Auffahr- und Streifkollisionen zu verhüten. Alle Strassenbenützer, die viel bei Nacht, beim Einnachten und im Morgengrauen auf der Strasse sind, wissen eine genügende Kennzeichnung und Beleuchtung der landwirtschaftlichen Fahrzeuge zu schätzen. Führer landw. Fahrzeuge (auch pferdegezogene) geben sich

leider nicht genügend Rechenschaft über die Wichtigkeit der Kennzeichnung und Beleuchtung.

Wie die Erfahrung zeigt, ist das nachträgliche Anbringen all dieser Vorrichtungen (z. B. bei polizeilicher Anordnung nach festgestellter Nichtbeachtung der Vorschriften oder nach einem Verkehrsunfall) jeweils mit etwelchen Umtrieben, oft auch mit Aerger verbunden. Wir empfehlen deshalb, beim Neukauf von gezogenen oder am Traktor angebauten Maschinen und Geräten mit dem Verkäufer zu vereinbaren, dass diese mit den gesetzlich vorgeschriebenen Signalisationsvorrichtungen [Rückstrahler / Anstrich (Tafeln oder Aufkleber mit gelb-schwarzer Bemalung) / evtl. Halter zum Anbringen von Markierlichtern] geliefert werden.»

Anmerkung der Redaktion: Wir verweisen in diesem Zusammenhang auf die entsprechenden Informationen in den Nr. 1, 2, 3/80 sowie der kommenden Nummern.

Aus der Landmaschinen-Industrie

Mittelmotor-Transporter . . . Etwas Neues

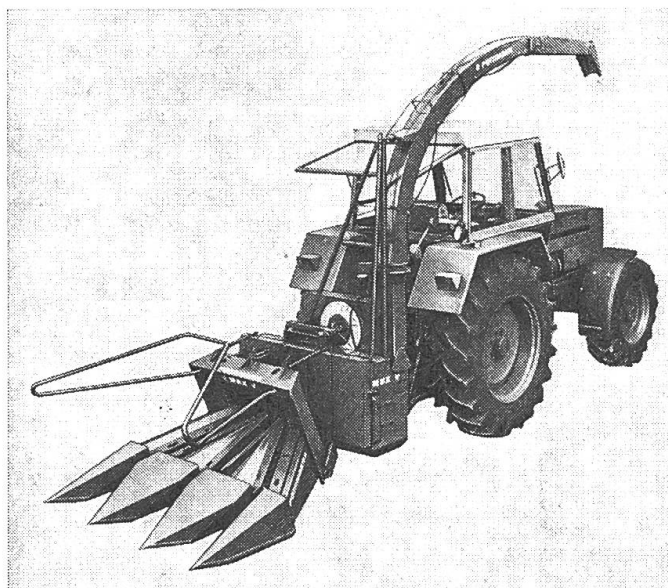
Die Firma Thomas Schilter AG in Stans hat einen neuen Transporter auf den Markt gebracht: der DACHS 1200. Von der jahrelangen Erfahrung im Transporterbau profitierend, zeichnet sich der DACHS durch hohe Leistung und unübertreffliche Hangtauglichkeit aus.

Dies wurde erreicht, indem der Motor nicht vorn neben dem Fahrer, sondern zwischen den Achsen, unter der Last plaziert wurde. Damit gelang es, das Gewicht auch in steilen Hanglagen zwischen den Rädern zu halten. Die weiteren Vorteile dieser Bauweise bestehen im durchgehenden, stabilen Zweiholm-Chassis, welches direkt alle Arten von Geräten aufnehmen kann. Der Fahrer schätzt an diesem Transporter vor allem den niedrigen Lärmpegel, die durch die pendelnde Vorderachse gedämpften Stösse und die leichte Lenkbarkeit. Die seriemässige Heckzapfwelle sowie der 3-Punkt-Kraftheber machen aus dem Transporter eine universelle Heuerntemaschine. Zu diesem Transporter der unteren Mittelklasse (22 PS, 1600 kg Tragkraft) gibt es bereits auch schon ein leistungsfähiges Ladegerät mit Elevatorfördersystem.

Neues bei PÖTTINGER Feldhäcksler

Der Feldhäcksler MEX V bringt höchste Leistung sowohl bei Silomais als auch bei Grassilage. Ein Feldhäcksler für Front- oder Heckanbau nach dem überlegenen Scheibenradprinzip und vielen weiteren entscheidenden Vorteilen. Leistung Komfort und Sicherheit werden im MEX V optimal verwirklicht.

1. Das MEX-V-Leistungspaket: Starke Einzugs- und Schneidorgane. Austauschbare Vorsätze: Maisvorsatz, dreireihig bzw. 1,90 m breite Pick-up. Perfekte Presswalzensteuerung mit neuartiger Kinematik — auch bei ungleichmässiger



Beschickung werden eine perfekte Vorpressung und ein leistungssparender Exaktschnitt erreicht. Neues, leistungssparendes Schneidsystem. Zweifache Messerbefestigung erleichtert das Messereinstellen wesentlich. Wolfram-Carbid-beschichtetes Schneidwerk.

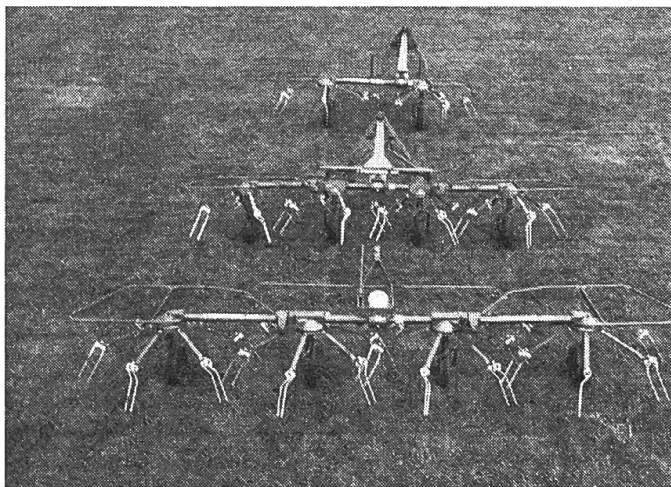
2. Das MEX-V-Komfortpaket: Hydraulische Reversierschaltung des Einzugs. Elektrische Auswurfkrümmer- und Klappenverstellung vom Schleppersitz aus. Zentralschmieranlage. MEX-Zentralschleifvorrichtung.
3. Das MEX-V-Sicherheitspaket: Wirksame Fremdkörpersicherungen, bereits vor dem Messerrad, bewahren vor teuren Reparaturen und reduzieren die Verschleisskosten auf ein Minimum.

Technische Daten: Leistung bis 90 t/h; Schnittlängen 4–40 mm; Messeranzahl max. 10; Antriebsdrehzahl 1000 U/min.; Zapfwellenleistung Gras: ab 44 kW (60 PS), Mais: ab 73 kW (100 PS).

Hersteller:
Alois Pöttinger, Maschinenfabrik GmbH
A-4710 Grieskirchen
Schweizer Vertretung:
Rapid Maschinen und Fahrzeuge
8953 Dietikon

Zettkreisel-Programm

Die neue Zettkreisel-Serie wurde in Anpassung an die Mähbreiten neu gestaltet. Die Arbeitsbreiten der Zettkreisel entsprechen genau einer bestimmten Anzahl von Mähschwaden — eine ideale Abstimmung, um höhere Flächenleistung zu erreichen. Zwei Anbauarten stehen zur Verfügung: Anhängendeichsel (A) oder neuer Schwenkbock (HN) mit besseren Eigenschaften am Hang. Die Schräglauflachsen, ideal zum Grenzüäumen, sind serienmässig.



Technische Daten:

Typen	230 HN	441 A,HN	452 A,HN	663 A
Kreisel-				
anzahl	2	4	4	6
Arbeits-				
breite	3,00 m	4,10 m	5,20 m	6,30 m
				-ns-

Schwadkreisel-Serie

Mit der neuen Schwadkreisel-Serie «321», die aus der Serie «301» entwickelt wurde, kann man schneller und schonender schwaden und schwadwenden. Der grössere Kreiseldurchmesser und die damit vergrösserte Arbeitsbreite bringen mehr Leistung bei gleichbleibend hoher Arbeitsqualität. Ein weiterer Vorteil: Ruhiger Nachlauf durch verbreitertes Fahrwerk. Die Arbeitsbreiten betragen bei Einfachschwaden 3 m und bei Doppelschwaden 5,90 m.



Pöttinger Schwadkreisel für Hechanbau in Vor- und Rückwärtsfahrt. Warum Rückwärtsfahrt? Kein Überfahren des Futters — sauberes Qualitätsfutter! Werkzeuglose Umstellung von Vor- auf Rückwärtsfahrt. Arbeitsbreiten: 2,30 m bis 3,70 m bzw. bei Doppelschwaden bis 6,50 m.

Die neuen Typen: Schwadkreisel 321: Für Anbau oder Anhängung; Schwadkreisel 321 U: Schwaden in Vor- und Rückwärtsfahrt; Schwadkreisel 321 F: Schwaden im Frontanbau; Schwadkreisel 321 HN: Mit praktischem Dreipunkt-Schwenkbock. -ns-

«Schweizer LANDTECHNIK»

Administration: Sekretariat des Schweizerischen Verbandes für Landtechnik — SVLT, Altenburgerstrasse 25, 5200 Brugg/AG, Tel. 056 - 41 20 22, Postcheck 80 - 32608 Zürich — Postadresse «Schweizer Landtechnik», Postfach 210, 5200 Brugg/AG. Inseratenregie: Hofmann-Annoncen AG, Postfach 229, 8021 Zürich, Tel. 01 - 207 73 91. Erscheint jährlich 15 Mal. Abonnementspreis Fr. 16.50. Verbandsmitglieder erhalten die Zeitschrift gratis zugestellt. Abdruck verboten. Druck: Schill & Cie. AG, 6000 Luzern

Die Nr. 5/80 erscheint am 20. März 1980

Inseratenannahmeschluss: 6. März 1980

Hofmann-Annoncen AG, Postfach 229, 8021 Zürich, Telefon 01 - 207 73 91

Internationale Landwirtschaftsausstellung 1980 in Hannover

Umfassender Ueberblick über neue Technik, Pflanzgut und Tiere

Die Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft (DLG) veranstaltet alle zwei Jahre ihre internationale Landwirtschaftsausstellung. Sie zählt zu den grössten und bedeutendsten Agrarfachausstellungen in der Welt. 1980 findet sie vom 12. bis 18. September auf dem Messegelände in Hannover statt.

Die DLG-Ausstellungen bieten einen umfassenden Ueberblick über das weltweite Angebot an Investitionsgütern und Betriebsmitteln für den landw. Betrieb. Das Programm der Ausstellung 1980 in Hannover wird folgende Schwerpunkte umfassen:

- Ackerschlepper, Landmaschinen und Geräte für die Landwirtschaft
- Internationale Tierschau
- Saatgut, Pflanzgut und Düngemittel
- Energie- und Umwelttechnik
- Landwirtschaftliches Bauwesen
- Forsttechnik, Landschaftspflege sowie Maschinen und Geräte für den Gemüse-, Obst- und Gartenbau.

Angeichts der unsichern Lage auf dem Energiesektor ist zu erwarten, dass neue Entwicklungen vorgestellt werden, die noch stärker zur Energieeinsparung beitragen. In Sonderschauen werden Probleme des Pflanzen- und Umweltschutzes erläutert und neue Erkenntnisse über die Datenverarbeitung als wirtschaftliches Betriebsmittel für den Landwirt vermittelt.

Die 56. DLG-Ausstellung 1980 in Hannover wird eine noch stärkere Anziehungskraft auf die Besucher haben als die letzte im Jahre 1978 in Frankfurt. 1978 zeigten insgesamt 1653 Aussteller aus 29 Staaten ihre neuesten Entwicklungen an Maschinen, Geräten, Tieren und Pflanzgut. Ueber 370 000 Fachbesucher, davon 10 Prozent aus über 70 Ländern und aus allen Erdteilen, machten von den hervorragenden Informationsmöglichkeiten der DLG-Ausstellung Gebrauch. DLG-Pressedienst

Buchbesprechungen

Buch- und Zeitschriften-Besprechung

Sonnenenergie

Offizielles Organ der Schweiz. Vereinigung für angewandte Sonnenenergie, Solartechnik und Solararchitektur (SSES).

Erscheint 6x jährlich

Abonnementspreis pro Jahr Fr. 27.—

Einzelnummer am Kiosk Fr. 5.—

Redaktionssekretariat und SSES-PR-Stelle:

B. Studer, Schoffelgasse 7, 8001 Zürich,

Telefon 01 - 69 35 50.

Chef-Redaktor: Prof. P. Fornallaz ETH, Leonhardstrasse 27, 8001 Zürich.

Buntes Allerlei

Brunnenkresse, ein Wirtschaftsfaktor — in England

Allein die Tatsache, dass die 79 Mitglieder der Vereinigung englischer Erzeuger von Brunnenkresse im abgelaufenen Jahr eine Ernte von 3784 t im Wert von 2,25 Mio Pfund Sterling oder 8,3 Mio DM eingebracht haben, sollte bei uns zu denken geben. Dabei ist noch zu berücksichtigen, dass man mit einer Dunkelziffer unbekannter Grösse zu rechnen hat, da es auch nicht organisierte Erzeuger gibt.

Eine Salatpflanze mit Seltenheitswert

Nur ganz gelegentlich kommt Brunnenkresse in mehr oder weniger frischen Bündeln auf den Markt und ist in guten Lebensmittel- oder Gemüsegeschäften angeboten. Einstweilen ist es noch eine angeblich aus Frankreich eingeführte Liebhaberangelegenheit. Dort findet man sie häufig auf Speisekarten und auch im Ladenverkauf. Damit verhält es sich ähnlich wie mit Speisepilzen, die es nur gibt, wenn man sie selbst im Wald findet; sonst kosten sie so viel, dass sie ein Luxusartikel geworden sind. Brunnenkresse könnte man auch